

**Produktname: RAB8A Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87603**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:24 kDa; Observed MW:24 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	RAB8A
<b>Alternative Namen</b>	MEL; RAB8
<b>Gen-ID</b>	4218
<b>SwissProt ID</b>	P61006
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen RAB8A

**Hintergrund**

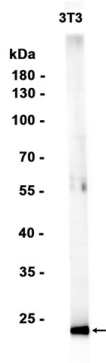
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur RAS-Superfamilie, einer Gruppe kleiner GTP/GDP-bindender Proteine mit

einer durchschnittlichen Länge von 200 Aminosäuren. Die RAS-verwandten Proteine der RAB/YPT-Familie spielen möglicherweise eine Rolle beim Transport von Proteinen vom endoplasmatischen Retikulum zum Golgi-Apparat und zur Plasmamembran. Dieses Protein weist eine Sequenzähnlichkeit von 97 %, 96 % bzw. 51 % mit den Proteinen RAB8 (Hund), MEL (Maus) bzw. YPT1 (Maus) auf und enthält die vier GTP/GDP-Bindungsstellen, die in allen RAS-Proteinen vorkommen. Die mutmaßliche Effektor-Bindungsstelle dieses Proteins ähnelt derjenigen der RAB/YPT-Proteine. Allerdings besitzt dieses Protein ein C-terminales CAAX-Motiv, das für viele Mitglieder der RAS-Superfamilie charakteristisch ist, aber in YPT1 und den meisten RAB-Proteinen fehlt. Obwohl dieses Gen als transformierendes Gen aus einer Melanomzelllinie isoliert wurde, konnte bisher kein Zusammenhang zwischen MEL und malignem Melanom nachgewiesen werden. Dieses Onkogen befindet sich 800 kb distal von MY09B auf Chromosom 19p13.1. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus 3T3-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers RAB8A in einer Verdünnung von 1:1000.